



Stadt
Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung FB 40 60· 41050 Mönchengladbach

Fachbereich Schule und Sport
Voltastr. 2, Verwaltungsgebäude I
<http://www.moenchengladbach.de>
Magdalena.Heynen@moenchengladbach.de

An die Hockeymannschaften der
Einrichtungen für Menschen mit
geistiger Behinderung

Auskunft erteilt Frau Heynen
Zimmer 131
Telefon 0 21 61/25-39 35
Telefax 0 21 61/25-3799
Öffnungszeiten: mo – fr v. 08:00 – 12:30 Uhr
mo – mi v. 14:00 – 15:30 Uhr, do – 17:00 Uhr

Ihr Schreiben vom/Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

40 60 Hey

20.01.2011

Walter-Mayer-Gedächtnisturnier im Rahmen der Hockey-Europameisterschaft für Damen und Herren 2011

- Hockeyturnier für Menschen mit geistiger Behinderung -

Auch im Jahr 2011 möchten wir wieder das Walter-Mayer-Gedächtnisturnier – das Hockeyturnier für Menschen mit geistiger Behinderung – durchführen. Diesmal bietet sich erneut die große Chance, den Bekanntheitsgrad dieses Turniers zu steigern. Der Deutsche Hockey-Bund (DHB) möchte das Walter-Mayer-Gedächtnisturnier in das Rahmenprogramm der Hockey Europameisterschaften der Damen und der Herren aufnehmen. Dazu erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, einige ihrer Spiele im Warsteiner Hockeypark auszutragen. Es ist auch geplant, die Siegerehrung vor großer Kulisse im Hockeypark stattfinden zu lassen.

Vom 20. – 28.08.2011 findet die Hockey Europameisterschaft der Damen und Herren (Euro Hockey Championships 2011 - Women and Men) in Mönchengladbach statt. 8 Damen- und 8 Herrenmannschaften spielen gleichzeitig um die Titel und die Qualifikation für die Olympischen Sommerspiele in London 2012.

Wie schon zur Hockey-Herren WM 2006, der Hockey Champions Trophy der Damen 2008 und bei der Champions Trophy Hockey der Herren 2010, wird den Mannschaften mit Spielerinnen und Spielern mit geistiger Behinderung wieder die Möglichkeit geboten, ihr eigenes Turnier im Rahmen einer Hockey Großveranstaltung in Mönchengladbach zu spielen.

In Zusammenarbeit mit dem Rheydter Spielverein Hockey und Tennis e.V., der Behindertensportgemeinschaft Mönchengladbach e.V. und der Ev. Stiftung Hephata veranstaltet die Stadt Mönchengladbach bereits seit über 30 Jahren ein Hallenhockeyturnier für Menschen mit geistiger Behinderung. Anlässlich der o.g. Hockey-Großveranstaltungen wurde das Turnier jeweils von der Halle nach draußen verlegt. Initiiert wurde das Turnier seinerzeit von Walter Mayer vom Rheydter Spielverein und Peter Hilgers vom Gladbacher Hockey- und Tennisclub, die anfangen, mit geistig behinderten Menschen nach speziell entwickelten Regeln Hockey zu spielen.

Das Turnier findet in diesem Jahr am 23. und 24.08.2011 statt. Gespielt wird auf Kleinfeld auf dem Kunstrasenplatz des Rheydter Spielvereins im Grenzlandstadion. Die Platzierungsspiele

Das Verwaltungsgebäude Voltastraße ist
bach
mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:

Haltestelle Voltastraße
Konto-Nr. 1071-439

Konten der Stadtkasse Mönchenglad-

Stadtparkasse Mönchengladbach
(BLZ 310 500 00) Konto-Nr. 66 001
Postbank Essen (BLZ 360 100 43)

und bei anderen Banken am Ort

finden dann im Warsteiner HockeyPark statt. Beigefügt erhalten Sie eine detaillierte Ausschreibung sowie die leicht modifizierten Regeln.

Im Rahmenprogramm enthalten ist für Spielerinnen und Spieler der kostenfreie Besuch von Spielen der Hockey-Europameisterschaft 2011 im Warsteiner HockeyPark.

Ich möchte Sie ganz herzlich dazu einladen, Ihre Hockeymannschaft zu diesem Turnier anzumelden und mitzumachen!

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Magdalena Heynen

Walter-Mayer-Gedächtnisturnier im Rahmen der Hockey Europameisterschaft für Damen und Herren 2011

Ausschreibung

- Termin: **23. und 24. August 2011**
- Spielort: 23.08.2011: Kunstrasenplatz Rheydter Spielverein Hockey und Tennis e.V. im Grenzlandstadion, Jahnplatz 20, 41236 Mönchengladbach
24.08.2011: Warsteiner HockeyPark, Am Hockeypark 1, 41179 Mönchengladbach
- Spielfeld: Feldhockey auf zwei Kleinspielfeldern
- vorläufiger Zeitplan: 23.08.2011 Anreise, Turnier Vorrunde im Grenzlandstadion
24.08.2011 vormittags Turnier Endrunde im Warsteiner Hockey-Park, anschließend Besuch der Spiele Champions Trophy
- Teilnahmeberechtigt: Spielerinnen und Spieler mit geistiger Behinderung ab 16 Jahren, das Durchschnittsalter der Mannschaften sollte im Erwachsenenbereich liegen, der Anmeldung ist eine Liste mit den Geburtsdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beizufügen
- Regeln: siehe Anlage
- Spielstärkeneinteilung: zwei Gruppen – gut und mittel
- Schiedsrichter: die Mannschaften sollten eigene Schiedsrichter mitbringen
- Spielmodus: in den jeweiligen Spielstärken spielt nach Möglichkeit jeder gegen jeden, abhängig von Mannschaftsmeldungen
- Sanitätsdienst: wird beauftragt
- Unterkunft und Verpflegung: Um Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung kümmern sich die Mannschaften bitte selbst. Am 23.08. werden ein Mittagssnack und ein gemeinsames Abendessen angeboten. Der Deutsche Hockeybund unterstützt das Turnier finanziell, es ist aber von einem Eigenanteil von ca. 10,00 EUR pro Person für die Turnierteilnahme auszugehen.
- Meldeschluss: **03.06.2011**
- Turnierleitung: Herr Hilgers und Frau Röhrs, Rheydter Spielverein Hockey und Tennis e.V.,
Frau Heynen, Fachbereich Schule und Sport – Stadt Mönchengladbach -
- Haftung: Die Veranstalter haften nicht für Schäden gleich welcher Art.

Walter-Mayer-Gedächtnisturnier 2011
Meldebogen bitte bis spätestens 03.06.2011 zurück an:

Stadt Mönchengladbach
Fachbereich Schule und Sport
Voltastraße 2
z.H. Magdalena Heynen
41050 Mönchengladbach

☎ 0049 2161-253935
📠 0049 2161-253799
Magdalena.Heynen@moenchengladbach.de

- Wir möchten mit _____ Mannschaft/en am Walter-Mayer-Gedächtnisturnier im Rahmen der Hockey-Europameisterschaften der Damen und Herren in Mönchengladbach teilnehmen.

Die Mannschaften sind wie folgt eingestuft:

- gut Anzahl der Mannschaften: _____ Anzahl der Spieler: _____
- mittel Anzahl der Mannschaften: _____ Anzahl der Spieler: _____

Vereinsname bzw. Name der Einrichtung, Anschrift:

Nationalität der Mannschaft

Für Rückfragen steht folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Name, Anschrift, Tel./Fax/E-Mail

EuroHockey
Championships 2011
Women and Men



MÖNCHENGLADBACH



Unterschrift, Bestätigung

Hockeyregeln für Halle und Kleinfeld

Modifiziert für Menschen mit Behinderung
in Anlehnung an die Regeln des Deutschen Hockey Bundes e.V.

1. SPIELDAUER, MANNSCHAFT, AUSWECHSELN

- 1.1 Die Spielzeit beträgt maximal zweimal 12 Minuten auf Turnieren und kann individuell nach Leistungsstand (1., 2., und 3. Kategorie) verkürzt werden.
- 1.2 Eine Mannschaft besteht aus max. 6 / mind. 4 Spielern, inklusive Torwart. Die Anzahl der Auswechselspieler sollte max. 6 Spieler betragen.
- 1.3 Ein Spielerwechsel kann während des Spiels und natürlich bei jeder Spielunterbrechung erfolgen – **Inter-Changing**. Zur besseren Übersicht, sollte der Spielerwechsel in der Nähe der Mittellinie erfolgen.
- 1.4 Ein ausgewechselter Spieler darf wieder eingetauscht werden.

2. TORWARTAUSRÜSTUNG

Die übliche Torwartausrüstung besteht aus Schienen, Kicker und Handschuhen. Der Torwart muss mit Gesichtsmaske, Unterleibsschutz und Brustschutz spielen.

3. SPIELFELD UND TORE

Die Größe des Spielfeldes und der Tore sowie die Markierungen auf dem Spielfeld entsprechen den Regeln des Deutschen Hockey-Bund e.V.

4. ANSPIEL

Zu Beginn jeder Halbzeit und nach einem Torerfolg wird der Ball durch Anschieben von der Spielfeldmitte ins Spiel gebracht. Der Ball darf dabei von dem Ausführenden nicht in die gegnerische Spielhälfte geschoben werden.

5. BULLY

Bei zweifelhafter Schuldanerkennung von Fehlverhalten in Spielsituationen und nach Spielunterbrechungen wird durch Bully neutralisiert.

Die Ausführung geschieht an der Stelle der Verursachung. Je ein Spieler beider Mannschaften stehen sich frontal gegenüber. Der Ball liegt zwischen ihnen. Jeder der beiden Spieler muss mit seinem Stock zuerst den Boden rechts neben den Ball und dann einmal den Stock des Gegners über dem Ball berühren. Erst dann darf der Ball gespielt werden.

Bei der Ausführung des Bullys darf kein Spieler näher als 3 Meter zum Ball stehen.

6. ERZIELEN EINES TORES

Ein gültiges Tor ist erzielt, wenn der Ball mit vollem Umfang die Torlinie überschritten hat. Der Ball muss jedoch vorher vom Angriffsspieler im Schusskreis berührt werden.

Wenn vom Angreifer im Schusskreis ein Ball flach auf das Tor geschossen wird und der Torwart oder ein Abwehrspieler lenkt den Ball hoch ins eigene Tor, dann wird auf Tor entschieden.

7. SPIELDURCHFÜHRUNG

7.1 *Ein Spieler darf nicht:*

- 7.1.1 den Ball mit der runden Seite des Stockes spielen;
- 7.1.2 den Ball absichtlich hoch spielen;
- 7.1.3 irgendeinen Teil des Stockes über Schulterhöhe heben;
- 7.1.4 den Ball mit dem Fuß oder Körper berühren; (Ausnahme: Der Torwart)

7.1.5 den Gegner rempeln, wegschieben, treten, nach ihm schlagen oder ihn in irgendeiner Weise festhalten;

7.2 *Ein Spieler darf:*

7.2.1 den Ball mit der flachen Seite des Stockes spielen und zwar flach -gilt auch für Torschuss;

7.2.2 den Gegenspieler im Zweikampf berühren – ohne jedoch Foul zu spielen;

7.2.3 als Torwart den Ball innerhalb des eigenen Strafraumes kicken oder mit irgendeinem Teil des Körpers anhalten. Der Ball darf von der Hand oder dem Körper abprallen, jedoch nicht mit der Hand oder dem Körper gespielt werden;

7.2.4 weiterspielen, wenn ein Ball durch einen nicht bewegten Schläger die Bodenberührung verliert und keine Gefahrensituation besteht;

7.3 *Unsportliches Verhalten*

Rohes oder gefährliches Spiel, Zeitschinden oder irgendein Verhalten, das nach Meinung der Schiedsrichter zu unsportlichem Verhalten führt, ist verboten;

7.4 *Strafen:*

7.4.1 Außerhalb des Schusskreises:

Freischiag für die gegnerische Mannschaft. Wenn jedoch der Verstoß von der verteidigenden Mannschaft in ihrer eigenen Spielhälfte absichtlich erfolgte, so kann auf Strafecke entschieden werden;

7.4.2 Innerhalb des Schusskreises:

Strafecke oder 7 Meter Ball;

7.4.3 Innerhalb und außerhalb des Schusskreises:

Bei einem Verstoß entscheidet der Schiedsrichter auf Bully.

Für rohes oder gefährliches Spiel oder unsportliches Verhalten kann der Schiedsrichter, zusätzlich zu der angebrachten Strafe:

- den betreffenden Spieler warnen;
- ihn auf Zeit vom Platz stellen;
- ihn für die restliche Spieldauer des Feldes verweisen;

8. BALL ÜBER DIE SPIELFELDGRENZEN

8.1.1 Geht ein Ball über die Seitenlinie, so ist ein Freischiag an dieser Stelle auszuführen und zwar durch die Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt berührt hat. Im Moment der Ausführung müssen sämtliche Gegenspieler mehr als 3 Meter vom Ball entfernt sein;

8.1.2 Geht ein Ball ins Tor aus, so ist ein Schieball (Abschlag) der verteidigenden Mannschaft am Schusskreisrand auszuführen;

9. STRAFECKE

9.1 Ein Spieler der angreifenden Mannschaft schiebt den Ball von der Torauslinie-Ecke zu einem Mitspieler außerhalb der Schusskreislinie; der Ball muss vor dem ersten Torschuss den Schusskreis einmal verlassen haben;

9.2 wird der Ball geschlagen, darf er auf der Torlinie eine Höhe von 46cm nicht überschreiten.

9.3 Die gesamte verteidigende Mannschaft muss sich mit Füßen und Stöcken außerhalb des Spiefeldes hinter der entgegengesetzten Torauslinie befinden;

9.4 Die angreifende Mannschaft muss sich ebenfalls außerhalb der Schusskreislinie aufhalten;

9.5 Kein Spieler darf den Schusskreis betreten, bevor der Ausführende den Ball gespielt hat;

10. 7 METER-STRAF SCHLAG

10.1 Ein 7 Meter soll verhängt werden, wenn ein Verteidiger innerhalb seines Schusskreises einen absichtlichen Regelverstoß begeht;

10.2 Bei der Ausführung darf der Ball nur geschoben werden;

10.3 Der Torwart muss auf der Linie stehen und er darf, bevor der Ball nicht gespielt wurde, die Torlinie nicht verlassen;

10.4 Verhindert der Torwart durch einen Regelverstoß absichtlich ein Tor, so muss auf Straftor entschieden werden;